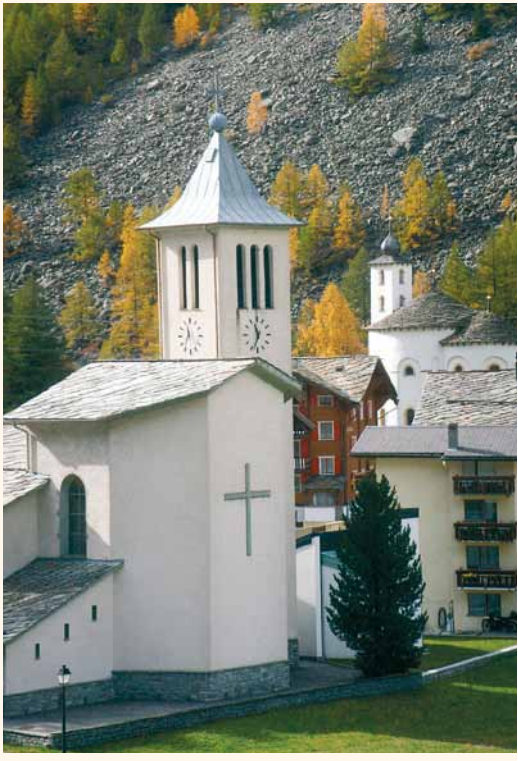
Saint-Augustin

Saastal

Pfarrblatt Oktober 2016



Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Oktober 2016

Im Oktober betrachten wir **von Montag bis Freitag jeweils um 19.30** in der Pfarrkirche im Rosenkranzgebet mit den Augen Marias die freudenreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnisse im Leben Jesu Christi. Alle sind zum Mitbeten herzlich eingeladen!

1. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarrhaus-Saal Saas-Grund
19.00 Vorabendmesse

2. 27. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Amt
10.30 Messe im Altersheim
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern
11.45 Tauffeier von Noe Zurbriggen, des Viktor und der Eva
18.00 Marienandacht in der Dreifaltigkeitskapelle

4. Di. 10.30 Messe im Altersheim

5. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Paulina und Theodor Zurbriggen-Zurbriggen 2. Klara Anthamatten-Ruppen 3. Hilda und Oswald Burgener-Kalbermatten 4. Amanda Burgener 5. Maria und Herbert Zurbriggen-Kalbermatten;
Gedächtnis: 1. Maria Andenmatten, des Hermann
FMG: Oberwalliser Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Glisacker: 14.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Eucharistiefeier
19.30 Sitzung des Talpfarreirates in Saas-Balen

6. Do. 10.30 Wortgottesfeier im Altersheim
19.00 Anbetungsstunde

7. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
8.00 Schulmesse: 1. Ambros Zurbriggen-Anthamatten 2. Oliva Zurbriggen;
Gedächtnis: 1. Maria und Alois Zurbriggen-Burgener
9.00 Krankenkommunion

8. Sa. 16.00 Messfeier im Altersheim
18.00 Beichtgelegenheit
19.00 Familiengottesdienst Ernte-Dank: Es sind besonders alle Eltern mit Kindern herzlich eingeladen.

9. 28. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Amt
Opfer für die Kirchenrenovation
Messfeier im Altersheim entfällt
17.00 Geistliches Konzert der vier Saaser Kirchenchöre in der Pfarrkirche von Saas-Fee
Die Marien-Andacht entfällt!

11. Di. 10.30 Messe im Altersheim

12. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Therese Anthamatten-Zurbriggen 2. Anna Ruppen-Aschilier; Gedächtnis: 1. Florinus Ruppen

13. Do. 10.30 Messe im Altersheim
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

14. Fr. **8.00 Schulmesse:** 1. Adelina Andenmatten; Gedächtnis: 1. Klara und Albinus Anthamatten-Anthamatten 2. Albin Anthamatten-Burgener
Beginn Herbstferien

15. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse

16. 29. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Amt
Opfer für das päpstliche Missionswerk MISSIO
10.30 Messe im Altersheim
18.00 Marien-Andacht in der Dreifaltigkeitskapelle

17. Mo. **Krankenkommunion**

18. Di. 10.30 Messe im Altersheim

19. Mi. **9.00 Stiftmesse:** 1. Paulina und Theodor Andenmatten-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Maria Andenmatten, des Hermann 2. Lina und Emil Anthamatten-Theler und Adelheid, Regina und Rudolf Anthamatten 3. Monika und Oskar Ruppen-Anthamatten und Sohn August Ruppen

20. Do. 10.30 Messe im Altersheim

21. Fr. **8.00 Messe**

21.–26. Diözesane Wallfahrt nach Rom

22. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit beim Kapuziner**
19.00 Vorabendmesse: 1. Yves Burgener; Gedächtnis: Anna und Pius Burgener-Venetz

23. 30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag – Kapuzineraushilfe
9.00 Amt
KAPUZINER-ALMOSEN
10.30 Messe im Altersheim
18.00 Marien-Andacht in der Dreifaltigkeitskapelle
Keine Abendmesse in Balen!

25. Di. 10.30 Messe im Altersheim

26. Mi. **<u>8.00</u> Messe**

27. Do. 10.30 Messe im Altersheim
<u>20.15</u> FMG: Lichterprozession

28. Fr. Fest der hl. Apostel Simon und Judas
8.00 Messe

29. Sa. **18.00 Beichtgelegenheit**
19.00 Vorabendmesse
Ende der Sommerzeit

30. 31. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Amt
Opfer für die Belange der Pfarrei
Die Marien-Andacht entfällt!

20.00 – 23.00 Glaubensabend für das Saastal mit Pfarrer Thomas Rellstab, Direktor von Radio Maria mit Team:
20.00 Glaubensimpuls
21.00 Anbetung und Beichtgelegenheit
23.00 Eucharistischer Segen

31. Mo. Schulbeginn
19.00 Vorabendmesse – Festpredigt: Pfarrer Thomas Rellstab

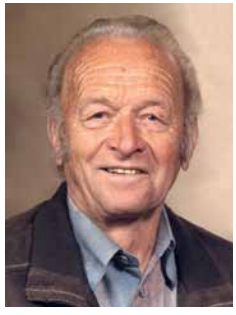
November 2016

1. Di. Hochfest Allerheiligen
9.00 Hochamt – Festpredigt:
Pfarrer Thomas Rellstab
⇨ 13.30 Andacht
für die Verstorbenen
mit Gräberbesuch
Bistumsopfer
10.30 Messe im Altersheim

2. Mi. Allerseelen
9.00 Schulmesse (Primar und OS)
19.45 Rosenkranz
➤ 20.15 Grosses Jahrzeit für alle
Verstorbenen der Pfarrei
mit Gräberbesuch

Pfarreinachrichten

Unsere Verstorbenen



† Othmar Burgener wurde am 26. März 1935 als zweitjüngstes von 9 Geschwistern seinen Eltern Emanuel und Maria in Bidermatten in die Wiege gelegt. Mit ihnen verbrachte er eine unbeschwerte Kindheit in Bidermatten. Als junger Knabe hütete er Schafe und Geissen auf seiner geliebten Stafelalp und half auch daheim in der Landwirtschaft mit.

Nach der obligatorischen Schulzeit arbeitete er als Elektriker und Bauarbeiter auf verschiedenen Baustellen im Ober- und Unterwallis sowie im Berner Oberland. 1969 kam er zurück ins Saastal und fand dort eine Anstellung bei den Luftseilbahnen Saas-Fee, wo er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2000 arbeitete.

Am 31. Oktober 1970 vermählte er sich mit Maria Burgener. Ihrer Ehe wurden drei Töchter geschenkt: Roswitha, Irmgard und Elsbeth. Zusammen führten sie die Ferienhäuser Florida und Schäferhüsli und nebenbei noch eine Landwirtschaft. Während 8 Jahren war Othmar auch im Gemeinderat von Saas-Balen und im Kirchenrat von Saas-Grund.

Nach seiner Pension widmete er sich vermehrt seinem Hobby, der Landwirtschaft. Oft war er bei seinen Schafen anzutreffen. Zäune erstellen und reparieren, Wanderwege instand stellen, etwas gab es immer zu tun. Viel Freude bereiteten ihm auch die Renovationen der Voralpen Stafulti und Brand. Hier vergass er vor lauter Ideen für Verschönerungen oder Verbesserungen oft die Zeit und so wurden es lange Arbeitstage.

Von seinen zahlreichen Wanderungen auf die Voralpen oder zu den Schafen kam er meistens nicht leer nach Hause zurück. Immer wieder fand er ein spezielles «Gronggi» oder einen schöngeformten Stein, für den er schon beim Finden genau wusste, was er daraus machen wird. Zudem freute er sich jeweils auf die sonntäglichen Jassnachmittage mit seiner Familie und Freunden.

Auch fand Othmar immer wieder Zeit, um mit seiner Familie kürzere oder längere Reisen zu unternehmen. So besuchte er mit ihnen u.a. Amerika und als grosser Muttergottesverehrer auch Fatima und Lourdes.

Viel Freude bereiteten ihm auch seine 4 Enkelkinder Cynthia, Cécile, Nadine und Yannis. Sie besuchten ihn regelmässig und er erzählte ihnen gerne Geschichten von früher und war immer zu einem Spass bereit. Für Othmar war die Familie immer das Wichtigste. Wenn es seinen Lieben gut ging, dann ging es auch ihm gut.

Nach einem kurzen Spitalaufenthalt ist er am Freitagnachmittag, den 26. August im Beisein seiner Lieben sanft eingeschlafen. Gebe Gott ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm!

† Adelina Anthamatten wurde am 10. April 1923 als älteste von sieben Kindern in «Unter dem Berg» geboren. Harte Arbeit in der Berglandwirtschaft prägte ihre schwere Jugendzeit.

Im Jahre 1946 verheiratete sie sich mit Philipp Anthamatten. Dem Ehepaar wurden vier Kinder geschenkt. Viel Arbeit und Gebet begleiteten sie weiterhin durch ihr Leben. Glücklich war sie, wenn das Heu in der Scheune und die Kartoffeln im Keller waren. Der Webstuhl ratterte immer dann, wenn es der Haushalt und die Landwirtschaft zuliessen. Um ihre Kinder, Enkel- und Urenkelkinder war sie immer sehr besorgt und mit ihnen in Liebe verbunden

Mit dem Tod ihres Mannes im Jahre 1985 (er war erst 63 Jahre alt) bekam ihr Lebenslauf eine völlig verkehrte Richtung. Bald schon wurde sie ganz blind. Sie verstand es mit der Blindheit einigermassen zurechtzukommen und weitgehend selbständig in ihren vier Wänden zu leben. Im Jahr 2001 erlitt sie einen schweren Hirnschlag. Die linke Seite war vollständig gelähmt und das Sprachzentrum fast völlig zerstört. Schwerstbehindert blieb nur noch der Weg ins Alters- und Pflegeheim. Nebenbei blieb sie von weiteren Schicksalsschlägen nicht verschont. Allernächste Familienangehörige gingen ihr im Tode voraus.

14 Jahre verbrachte Adelina im Alters- und Pflegeheim. In all den Jahren ging es ihr den Umständen entsprechend gut und Beten war nun ihre einzige Möglichkeit, um Ablenkung und Frieden zu finden. Die fast täglichen Besuche ihrer Angehörigen waren ihr Ein und Alles. Dem Pflegeteam, allen Besuchern und insbesondere auch Pfarrer Knopp gegenüber war sie immer sehr dankbar. Der Tod macht uns traurig, aber wir sind dankbar, dass Adelina ihr Leben nun in Gottes Hände zurückgeben konnte.

Danke – Danke – Danke!

Hier das tägliche Gebet von Adelina:

Der Herr segne und bewahre mich!
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten
über mir und erbarme sich meiner!
Der Herr richte sein Angesicht auf mich
und gebe mir Frieden!
Der Herr segne mich!
Amen!

Adeli, ruhe im Frieden!

† Hans Andenmatten wurde am 28. August 1941 der Familie Maria und Rudolf Andenmatten als zweitjüngstes von zehn Kindern in die Wiege gelegt. Er erlebte eine schöne Kinder- und Jugendzeit im «Cheischlittu» in Saas-Almagell. Nach der Primarschule besuchte Hans die landwirtschaftliche Schule in Visp. Bei den Gebrüdern Kalbermatten Benedikt und Daniel in Saas-Grund hat er die Schlosser-Lehre absolviert. Anschliessend hat Hans die Zusatz-Lehre als Sanitärinstallateur bei der Firma Leo Supersaxo in Saas-Fee begonnen und mit Erfolg abgeschlossen. Die berufliche Weiterbildung war ihm sehr wichtig. So hat er weitere Meisterkurse während 2 Jahren berufsbegleitend besucht. Der Besuch der Dachdeckerschule in Niederurnen war ein weiterer Werdegang in der beruflichen Laufbahn von Hans.

Während dieser Ausbildungszeit hat Hans als Brunnenmeister bei der Gemeinde in Saas-Fee gearbeitet. Im Jahre 1966 entschloss er sich, die Firma ITALL in Saas-Grund zu gründen, welche dieses Jahr das 50-jährige Jubiläum feiern kann. Sein Stolz war, dass 23 Lehrlinge aus seiner Firma das Berufsdiplom entgegennehmen konnten.

Am 30. Oktober 1962 vermählte er sich mit Helene Zurbriggen. Dieser Ehe wurden 2 Kinder geschenkt, Mariette und Daniel. Die junge Familie zog 1968 von Saas-Fee nach Saas-Grund ins neugebaute Haus Steinnelke. Neben der Führung des Geschäfts und regem Gästebetrieb in den Ferienhäusern Riva und Alpin haben Hans und Helene ihre Freizeit mit vielen Wanderungen im Saastal verbracht.

Nicht nur das Wandern, sondern auch das Klettern und Besteigen aller Viertausender im Saastal wurden zu regelmässigen Aktivitäten von ihm. So hat er auch das Campieren mit der Familie und Freunden entdeckt. Während dieser Zeit hat man ihn regelmässig beim Surfen auf dem Lago Maggiore angetroffen.

Neben all diesen Beschäftigungen hatte Hans auch noch Zeit gefunden für diverse Dorf-

vereine. So hat er während 20 Jahren die alte Dorfmusik «Eintracht» als Vorstandsmitglied und später auch als Präsident geleitet. Mit viel Herzblut spielte er Klarinette. Als leidenschaftlicher Sportler war er während Jahren im Langlaufclub Hohsaas Mitglied. Für das Dorfgeschehen engagierte sich Hans aktiv als Vorstandsmitglied im Tourismus.

Seine vier Enkelkinder Ralph, Valérie, Gerd und Jonas waren sein ganzer Stolz. Von denen wurde er liebevoll «Opeli» und «Getti» genannt. Im Februar 1997 verstarb unerwartet rasch seine Frau Helene. Nach dem Tod von Helene widmete er sich wieder vermehrt dem Betrieb und Dorfleben.

Zum 60. Geburtstag übergab er die Firma Itall seinem Sohn Daniel. Von da an widmete er sich voll und ganz seinen Hobbys. Während Jahren hat Hans mit seiner Filmkamera viele schöne Momente festgehalten. Nach seiner Pensionierung organisierte er während 9 Jahren die Wandergruppe Saastal als Wanderleiter.

Im Jahre 2012 machte sich erstmals eine heimtückische Krankheit bemerkbar, welche sich ab Herbst 2015 verschlimmerte. Anfang Juli verschlechterte sich sein gesundheitlicher Zustand zusehends, so dass ein Spitalaufenthalt in Brig unumgänglich war. Hier feierte er noch seinen 75. Geburtstag im Kreise seiner Liebsten. Trotz seiner positiven Einstellung und grossem Lebensmut war die schwere Krankheit stärker. In der Nacht auf Freitag, den 2. September konnte Hans friedlich einschlafen.

Gott schenke ihm den ewigen Frieden. Tschau «ITALL Hans»!

Jodelmesse Triftalp

Bei schönstem Sommerwetter feierte die Pfarrei Saas-Grund wie gewohnt das Amt zu Ehren der Aufnahme Mariens in den Himmel am 15. August bei der Triftkapelle im Grünen. Viel gläubiges Volk fand sich hierzu ein, darunter zahlreiche Gäste. Das Jodelduett Lorenz aus Törbel gestaltete die Messfeier mit stimmigem Jodelgesang mit. Der Pfarrer zeigte sich sichtlich erfreut, dass die beiden Schwestern Fabienne und Margot, seine ehemaligen Pfarrkinder, «so gut geraten sind». Mit ihren klaren

und kräftigen Stimmen wussten sie die Herzen der Zuhörenden und Mitfeiernden zu erfreuen! Grosses Vergelt's Gott!

In seiner Festpredigt unterstrich Pfarrer Amadé Brigger, dass man nicht von «Mariä Himmelfahrt», sondern besser von «Mariä Aufnahme in den Himmel» sprechen sollte. Denn Maria ist nicht von sich aus in den Himmel aufgefahren – quasi aus eigener Leistung – sondern sie wurde von Gott, dem Vater, und seinem Sohn Jesus Christus – in der Kraft des Heiligen Geistes – in den Himmel emporgehoben. Gott selbst hat ihr das geschenkt aufgrund ihres heiligen Lebenswandels.

Dabei nannte der Pfarrer vor allem zwei Verdienste der Muttergottes, die auch wir nachahmen wollen: Ihre uneingeschränkte Treue zu Jesus Christus auf seinem ganzen Lebensweg bis unter das Kreuz und darüber hinaus und ihre volle Aufmerksamkeit für die Nöte der Mitmenschen, zum Beispiel auf der Hochzeit zu Kana. «Wenn auch uns das im alltäglichen Leben gelingt, dann steht auch uns der Himmel offen, dann wird Gott auch uns nach Ablauf unseres irdischen Lebens zu sich in den Himmel aufnehmen.»

Im Anschluss an die Messfeier warteten ein schmackhaftes Menu, Grilladen und Süsses auf die grosse Schar. Wir danken dem Alppersonal für die gute Organisation ganz herzlich – verbunden mit der kleinen Bitte, dass im nächsten Jahr die Wiese bei der Kapelle entweder abgemäht oder abgegrast ist, damit sich die Messteilnehmer bequem hinsetzen können. Vielen Dank dafür!

Patronatsfest mit Ehrung der Ehejubilare

Am Festtag des Pfarrei-, Kirchen- und Talpatrons St. Bartholomäus, heuer am Sonntag 21. August, durfte die Pfarrei Saas-Grund wiederum alle Ehepaare, die in diesem Jahr 25, 40 oder 50 Jahre verheiratet sind, im Rahmen der Sonntagsmesse ehren. Von 12 Ehepaaren haben 7 die Einladung angenommen und mit uns gefeiert. Manche Frauen und sogar Kinder trugen die schmucke Saaser Tracht – wahrlich eine Augenweide – und der Kirchenchor gab dem Ganzen durch seine schönen Gesänge einen festlich-würdigen Rahmen. Dankeschön dafür!

Der Pfarrer ging zunächst auf unseren Pfarreipatron etwas näher ein und sagte. «Als sich im Jahre 1400 das Saastal von der Mutterpfarrei Visp löste und fortan die Pfarrei Saas bildete, wurde als Schutzpatron der neuen Pfarrei und des Saastales der hl. Apostel Bartholomäus auserwählt. Von ihm wissen wir, dass er aus Kana in Galiläa, also aus Nordisrael stammt und sehr wahrscheinlich Natanaël heisst. Bartholomäus ist sein Beiname und geht auf den aramäischen Ausdruck “bar tolmai” zurück, was “Sohn des Furchenziehers” bedeutet, womit der Beruf seines Vaters genannt ist: Pflüger, Landwirt. Durch den Apostel Philippus findet Natanaël Bartholomäus zu Jesus, der ihn einen echten Israeliten nennt, einen Mann ohne Falschheit.

Nach dem Tod Jesu wirkt er, wie uns überliefert wird, als Wanderprediger in Armenien, in Indien und im Zweistromland Mesopotamien, dem heutigen Irak. Um das Jahr 51 lässt ihn der heidnische Bruder des zum Christentum bekehrten Königs Polimius grausam foltern und töten, indem er ihm bei lebendigem Leibe die Haut abziehen lässt.

Kaiser Otto III. bringt dann im Jahre 983 die Gebeine des hl. Bartholomäus nach Rom, wo er ihm zu Ehren auf der Tiberinsel eine Kirche erbauen lässt, die bis heute besteht. Seit 1238 wird die Hirnschale unseres Pfarreipatrons im Dom von Frankfurt am Main aufbewahrt und er selbst dort als Stadtpatron verehrt.»

Am Ende des Gottesdienstes durfte der Pfarrer die diesjährigen Jubelpaare mit Namen nennen und sie einladen, dass sie sich vor dem Altarraum versammelten. In kurzen sympathischen Worten danke er ihnen im Namen der Pfarrei für ihre so lange gelebte gegenseitige Treue und Liebe und überreichte ihnen als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung eine Hochzeitskerze – verbunden mit den besten Wünschen für die weiteren gemeinsamen Lebensjahre. Anschliessend war die ganze Festgemeinde zum freundschaftlichen Apéro auf dem Kirchplatz eingeladen.

Grillplausch für die beruflich und ehrenamtlich Tätigen unserer Pfarrei

Traditionsgemäss haben wir nach einem Jahr Unterbruch am Patronatsfest, 21. August 2016, gegen 40 Personen, die in unserer Pfarrei bereits seit vielen Jahren wertvolle ehrenamtliche und berufliche Dienste leisten, zum Grillplausch und gemütlichen Beisammensein auf den Camping am Kapellenweg empfangen dürfen. Mit dabei waren auch ihre Ehepartner. Dies als ein kleines Zeichen des Dankes und der Wertschätzung für ihre kostbare Mitarbeit in der Pfarrei.

Ein besonderer Dank gebührt den Geschwistern Andenmatten für ihre Gastfreundschaft, Pfarreiratsmitglied Marianne für die organisatorische Mithilfe und Ambros und Iris Furrer, welche uns wie immer mit ihren Grilladen verwöhnten. Dazu noch ein Vergelt's Gott den Spendern der feinen Salate und der süssen Nachspeisen. Pfarreiratspräsident Bernhard Andenmatten unterliess es nicht, auch den sechs scheidenden Pfarreiratsmitgliedern für ihre langjährige Arbeit zu danken.

So durften wir zusammen bei herrlichem Sonnenschein ein paar gemütliche, ungezwungene Stunden erleben. Ein aufrichtiges Dankeschön an alle, die dabei waren! Die Freiwilligenarbeit macht das vielfältige Angebot in unserer Pfarrei erst möglich.

Treffen der alten Dorfmusiken

Alle paar Jahre treffen sich die alten Dorfmusiken von Almagell, Fee und Grund, um die gegenseitigen kameradschaftlichen Beziehungen zu pflegen und zu vertiefen. Dies war 2016 am Samstagabend, den 27. August in Saas-Grund auf dem Schulhausplatz der Fall. Das gelungene Fest begann mit einer Messfeier, die die alte Dorfmusik von Grund mit ihren uralten Klängen verschönerte. Aus aktuellem Anlass begleitete uns die Heilige Teresa von Kalkutta durch den Gottesdienst.

Ausgehend vom Bonmot des französischen Schriftstellers Guy de Maupassant «Es sind Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen» erinnerte Pfarrer Amadé Brigger an das berühmte Wort von Mutter Teresa: «Lass nicht zu, dass du jemandem begegnest, der nach der Begegnung mit dir nicht glücklicher ist.» Wenn alle Menschen diese Worte zu Herzen nehmen, dann entsteht eine echte, frohe und gute Gemeinschaft, in der sich jede und jeder wohl fühlen kann.

Nach der Messfeier nahmen sich die Anwesenden tatsächlich viel Zeit für Begegnungen. Auch wurden feine Grilladen serviert, Getränke und Kaffee mit Geist! Währendem spielten die Gastmusikanten von Almagell und Fee auf und man bewunderte ihr musikalisches Können. Irgendwann in der Nacht fanden dann alle Teilnehmenden wiederum den Weg nach Hause. Für die gute Organisation sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Hubertusmesse im Feekinn

Am Samstagabend, dem 10. September luden die Jäger und Jagdkollegen zur traditionellen Vorabendmesse ein. Für dieses Jahr ist die Messe nicht auf dem schönen Platz oberhalb der Feekinnkapelle abgehalten worden. Den Gottesdienst im Zelt unterhalb der Feekinnkapelle feierte Pfarrer Achim Knopp, wofür ihm ein herzliches Dankeschön ausgesprochen sei! Eine recht grosse Anzahl von Messbesuchern feierte in aller Stille mit und lauschte den prägnanten Predigtgedanken.

Unter der Leitung von Dirigent Alban Burgener wurde die Messe mit schönen Klängen aus den neuen Instrumenten der Jaghornbläserinnen und -bläser feierlich mitgestaltet. Pfarrer Achim segnete am Schluss des Gottesdienstes die Instrumente und deren Musikanten. Er erbat auf die Fürsprache des hl. Hubertus Schutz und Segen auch für die Jäger.

Dann waren die Teilnehmenden zum Essen, Trinken und Gemütlichsein eingeladen. Für stimmige Unterhaltung sorgten dieses Jahr die «Urchigen Burgini» sowie die alte Dorfmusik «Eintracht». Besten Dank den Organisatoren für diesen Anlass und Weidmannsheil für die bevorstehende Jagd!

Opfer und Spenden

06./07.08.	Belange der Pfarrei	239.05
13./14.08.	Belange der Pfarrei	276.55
27.08.	Belange der Pfarrei	285.40
28.08.	Opfer Caritas Schweiz	91.30
11.08.	Opferkerzen Pfarrkirche	598.30

Sanierung Pfarrkirche

20./21.08.	Opfer Sanierung	454.35
17.08.	Spenden	7 000.—
30.08.	Beerdigung Othmar Burgener	654.60
03.09.	Hochzeit Bregy / Beck	72.90

Kapellen

01.06.	Opferkerzen Antoniuskapelle	880.—
30.08.	Opferkerzen Antoniuskapelle	1 833.—
11.08.	Opferkerzen Dreifaltigkeit	405.35
08.08.	Opferkerzen Feekinnkapelle	467.95
05.08.	Opferkerzen Triftkapelle	291.15
14./15.08.	Opfer Triftkapelle	529.85

«Die Tage werden kürzer und schon bald wird es Winter sein. Die Natur ist verbraucht, ruht und sammelt jetzt neue Kraft, bis sie sich im nächsten Frühling zu neuer Pracht aufrafft.

Für uns Menschen ist es ein paar Tage lang noch eine Wonne, die letzten wärmenden Sonnenstrahlen bereitwillig zu geniessen und uns damit die manchmal grauen Alltagsstunden zu versüssen.»

Aus «Herbsteindrücke» von Sieglinde Seiler

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir von Herzen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Oktober 2016

1. Sa. *14.00 Hochzeitsfeier von Sophie Sarah Erne und Stephan Michael Dreyer (Pfarrer Tilman Luther)*
19.00 Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarrhaus-Saal Saas-Grund

2. **27. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für das Bildungshaus St. Jodern

4. Di. Hl. Franz von Assisi
19.30 Messe

5. Mi. **14.00 Rosenkranz in der Aufbahrungskapelle**
FMG: Oberwalliser Wallfahrt zur Muttergottes auf dem Glisacker: 14.30 Rosenkranzgebet, anschliessend Eucharistiefeier
19.30 Sitzung des Talpfarreirates in Saas-Balen

6. Do. **8.00 Schulmesse**
19.00 Saas-Grund: Anbetungsstunde

7. Fr. **Herz-Jesu-Freitag**
19.00 Rosenkranz
19.30 Abendmesse
mit eucharistischem Segen: Verstorbene Mitglieder des Kirchenchores
20.15 GV Kirchenchor

8. Sa. *19.00 Saas-Grund: Familiengottesdienst Ernte-Dank*

9. **28. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
17.00 Geistliches Konzert der vier Saaser Kirchenchöre in der Pfarrkirche von Saas-Fee
19.30 Abendmesse
Opfer Belange der Pfarrei

10. Mo. **14.00 Krankenkommunion**

11. Di. **19.30 Stiftmesse:** 1. Albina und Edelbert Kalbermatten-Burgener sowie Albinus und Anton Kalbermatten 2. Regina und Herbert Kalbermatten-Küng; Gedächtnis: Margot Kalbermatten

13. Do. **8.00 Schulmesse**
18.00 Regionaler Gebetsabend Altersheimkapelle

14. Fr. **19.30 Marien-Andacht**
Ferienbeginn

15. Sa. *15.00 Rundkirche: Jubiläumsgottesdienst Helene und Alois Kalbermatten (50 Jahre) und Erika und Josef Kalbermatter (40 Jahre)*

16. **29. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für das päpstliche Missionswerk MISSIO

18. Di. Fest des hl. Evangelisten Lukas
19.30 Stiftmesse: 1. Klaudina und Hermann Zurbriggen-Kalbermatten 2. Mathilda und Oswald Zurbriggen-Anthamatten 3. Florinus Burgener-Bumann

20. Do. **19.30 Abendmesse**

21.–26. Diözesane Wallfahrt nach Rom

23. **30. Sonntag im Jahreskreis – Weltmissionssonntag – Kapuzineraushilfe**
10.30 Amt – anschliessend Beichtgelegenheit beim Kapuziner
KAPUZINER-ALMOSEN
Keine Abendmesse!

25. Di. **19.30 Messe**

27. Do. **19.30 Messe**

28. Fr. **9.00 Krankenkommunion**
19.30 Marien-Andacht

29. Sa. *Ende der Sommerzeit*

30. **31. Sonntag im Jahreskreis**
10.30 Amt
Keine Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei
20.00 – 23.00 Glaubensabend für das Saastal in der Pfarrkirche von Saas-Grund mit Pfarrer Thomas Rellstab, Direktor von Radio Maria mit Team:
20.00 Glaubensimpuls
21.00 Anbetung
und Beichtgelegenheit
23.00 Eucharistischer Segen

31. Mo. Schulbeginn
19.00 Saas-Grund: Vorabendmesse

November 2016

1. Di. Hochfest Allerheiligen
10.30 Hochamt – Festpredigt: Pfarrer Thomas Rellstab
⇨ 15.00 Andacht für die Verstorbenen mit Gräberbesuch
Bistumsopfer

2. Mo. Allerseelen
18.30 Rosenkranz
➤ 19.00 Grosses Jahrzeit für alle Verstorbenen der Pfarrei mit Gräberbesuch

Pfarreinachrichten

50 Jahre Jodelklub «Grubenalp»

Mit echter Freude und grossem, berechtigtem Stolz durfte unser Jodelklub am Wochenende vom 13. und 14. August seinen 50. Geburtstag feiern. Um diesen denkwürdigen Anlass gebührend zu begehen, wurde gleichzeitig das 2. Jodler-Open-Air durchgeführt, dessen Höhepunkt der ausgiebige Sonntagsbrunch war. Hunderte von Gästen und Einheimischen nahmen daran teil. Zum Dank für das 50-jährige Bestehen feierte man am Vorabend in der Pfarrkirche eine eindrucksvolle Jodelmesse, die von den beiden Jodelchören «Antrona» aus Saas-Almagell und «Gletscherecho» von Saas-Fee feierlich mitgestaltet wurde. Dabei gedachte man auch der verstorbenen Vereinsmitglieder, indem man von jedem einzelnen ein Foto aufscheinen und eine Kerze anzünden liess.

Nach dem Dankesgottesdienst begab sich die frohe Festgemeinde hinüber auf den Dorfplatz, wo Pfarrer Amadé Brigger das in der Nacht wunderschön leuchtende neue Kreuz auf dem «Schilt» aus der Ferne einsegnen konnte.

Unser Jodelklub hatte die einmalige, ausgezeichnete Idee, als Dankeschön und zur Erinnerung für das goldene Jubiläum dieses prächtige Kreuz dort oben aufzustellen. Es leuchtet fortan nicht nur den Dorfbewohnern von Saas-Balen, sondern auch allen abends oder in der Nacht Durchfahrenden. Mit der Einsegnung verband Pfarrer Brigger die Bitte an Gott, er möge das Dorf Saas-Balen und die ganze Talschaft vor Felsstürzen, Murgängen und anderen Naturkatastrophen bewahren.

Aus dem Segensgebet:

«Herr Jesus Christus, das Kreuz erinnert uns an Deine grosse Liebe zu uns Menschen. Wir danken Dir, dass wir Dich kennen dürfen und dass Du uns auf unserem Lebensweg begleitest. Wir bitten Dich: Segne + dieses strahlende Kreuz auf der "Schiltplatte" und alle, die es zu Deiner Ehre errichtet haben. Dieses Kreuz weist uns den Weg zum Himmel, zu Dir, und erinnert uns gleichzeitig daran, dass wir Menschen eine grosse Verantwortung füreinander tragen. Auch ist es ein Zeichen des Sieges über Sünde und Tod. Stärke alle, die zu diesem Kreuz aufschauen und es ehren im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe. Lass alle, die vor diesem Kreuz an Dich denken und zu Dir beten, geborgen sein. Hilf uns, dass wir in unserem Alltag willig unser je eigenes Kreuz tragen und einander gute Wegbegleiter bleiben, so dass wir nach diesem irdischen Leben zur unvergänglichen Freude bei Dir gelangen. Amen!»

Ehrung der Ehejubilare

Am Sonntag, den 11. September waren 6 Ehepaare unserer Pfarrei, die 25, 40, 50 oder gar 60 Jahre verheiratet sind, zum Festgottesdienst eingeladen. 5 Paare folgten unserer Einladung, was uns sehr freute! Gleich zu Beginn der Messe wurden die Jubelpaare speziell begrüsst und auch in der Predigt richtete der Pfarrer ein paar persönliche Worte an sie, nachdem er vorher – passend zum Heiligen Jahr der Barmherzigkeit – das Thema «Versöhnung» thematisiert hatte:

«Auch wenn man einander gewiss aus herzlicher Zuneigung und grosser Liebe geheiratet hat, gibt es manchmal auch im Ehealltag Meinungsverschiedenheiten, verletzende Worte, böse Kritik, sogar Streit. Das kann und darf geschehen. Ganz wichtig ist aber, dass man einander auch wieder verzeihen kann, dass man sich wieder versöhnt und mit gutem Willen – in gegenseitiger Rücksichtnahme – den gemeinsamen Weg fortsetzt. Unterschiedliche Ansichten und verschiedene Temperamente können für den Ehealltag auch eine Bereicherung sein!

Gehen wir abends nicht schlafen und verlassen wir morgens das Haus nicht, ohne ein Zeichen der Versöhnung gesetzt zu haben. Sei dies eine Entschuldigung, ein Handschlag, eine Umarmung, ein Kuss, ein geschriebenes Wort. Denn nur versöhnte Menschen können mit sich selbst im Frieden sein!»

Auch in den Fürbitten wurde besonders an unsere Jubelpaare gedacht, bevor dann ihnen am Schluss des Gottesdienstes eine schön verzierte Hochzeitskerze überreicht werden konnte – verbunden mit Worten des Dankes und der Wertschätzung. Diesen Worten schloss sich spontan unser Hilfssakristan Philipp mit persönlichen Worten und einem passenden Gebet an. Bei strahlendem Sonnenschein gab es anschliessend für alle Mitfeiernden einen von der Pfarrei spendierten Apéro auf dem Kirchplatz. Wir wünschen unseren Jubelpaaren und auch allen anderen Ehepaaren weiterhin eine gute gemeinsame, von Gott gesegnete Zeit!

Der universale Friede
ist das Beste von allem,
was zu unserem Glück beiträgt.

Dante Alighieri

Opfer und Spenden

07.08.	Belange der Pfarrei	95.15
13.08.	Opfer Jodelmesse	636.80
21.08.	Belange der Pfarrei	94.40
27.08.	Hochzeit Silja und Diego	60.05
28.08.	Opfer Caritas Schweiz	179.85
29.08.	Kerzenopfer	115.20
15.08.	Opfer Rundkirche	153.45
22.08.	Kerzenopfer Rundkirche	739.90

Auch der Mensch wird herbstlich stiller, passt der Natur sich an. Geborgen wird er erst sein, wenn er zu Gott heimkehren kann.

Die Hoffnung trägt uns weiter, dass dort für uns Frühling sein wird – Auferstehung, ein neues Werden und ein neuer Sonnenschein.

Aus: «Herbsteindrücke» von Sieglinde Seiler

Allen Pfarrblattleserinnen und -lesern wünschen wir von Herzen eine gute, von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer

Bistum Sitten

BILDUNGSHAUS ST. JODERN

www.stjodern.ch; info@stjodern.ch,
027 946 74 74

Sa/So, 1./2. Oktober: Opfer für das Bildungshaus St. Jodern in den Oberwalliser Pfarreien. Wir bitten Sie herzlich, das Opfer zu unterstützen! Das Bildungshaus ist auf das Opfer angewiesen, damit es seine Aufgabe in der Bildung wahrnehmen kann.
Herzlichen Dank!

Sa, 1. Oktober, 9.30 bis 17.00 Uhr
Meditatives Tanzen für alle mit Pia BIRRI BRUNNER
Tanzend danken für die Fülle

Di, 11. Oktober, 19.30 bis 20.30 Uhr
Anbetungsstunde für alle
mit Dorly und Peter HELDNER
Kommt, lasst uns IHN anbeten!

Fr, 14. Oktober, 15.00 bis 17.00 Uhr, anm. bis 7. Okt.
Einkehrnachmittag für Kommunionhelfer/Innen, Lektoren, Lektorinnen und alle Interessierten
mit Dr. Stephanie ABGOTTSPON
Barmherzigkeit – Zusage und Anspruch

Sa, 22. Okt., 14.00 bis 16.30 Uhr, anm. bis 14. Okt.
Shibashi für alle mit Benita TRUFFER
Auf der Suche nach der Mitte

Fr, 28. Okt., 18.00 bis 20.00 Uhr, anm. bis 22. Okt.
Vortrag für alle mit P. Dr. Josef IMBACH
Ein ewig Gestriger – mit Zukunftsperspektiven. Was Franz von Assisi uns zu sagen hat

Fr, 28. Okt., 19.00 bis 20.30 Uhr, anm. bis 19. Okt.
Vortrag für Eltern, deren Töchter vor oder in der Pubertät stehen mit Milena SPYCHER
Wenn Mädchen Frauen werden

Sa, 29. Okt., 9.30 bis 16.30 Uhr, anm. bis 19. Okt.
Workshop für Mädchen von 10 bis 12 Jahren
mit Milena SPYCHER
Die Zyklus-Show. Wenn Mädchen Frauen werden

Mo, 31. Okt., 7./14./21. Nov., 18.00 bis 19.30 Uhr, anm. bis 21. Oktober
Qigong-Abende für alle mit Maria RÜDISÜHLI
Lebendige Ruhe und wohltuende Langsamkeit

Di, 29. Nov., bis Sa, 3. Dez., T*age der Stille für alle*
mit Sr. Esther CALDELARI/GV Richard LEHNER
Wer bist du?

Informationen unter bildung.stjodern@cath-vs.ch und im Bildungshaus St. Jodern, wo Sie sich anmelden können

Allerheiligen, 1. November 2016, Bistumsopfer
für die seelsorglichen Aufgaben des Bistums.
Vielen Dank!

Fachstelle Katechese

www.fachstelle-katechese.ch
027 946 55 54

Mi, 9. November 2016, 14.00 bis 17.00 Uhr
Impuls-Nachmittag
Kreativ erzählen
Leitung: Hedy Tschopp, Katechetin, Susten
Anmeldung bis Mi., 2. November 2016

Mi, 23. November 2016, 18.00 bis 21.00 Uhr
Impuls-Abend
Bruder Klaus
Ein Visionär von gestern für heute
Leitung: Peter Heckel
Lydia Clemenz-Ritz
Anmeldung bis Mo.,14. November 2016

Mediathek

- Montag und Mittwoch: 14.30–17.30 Uhr, ausgenommen 17. und 19. Oktober
- Weitere Beratungszeiten sind auf Anfrage ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
- Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.fachstelle-katechese.ch

www.eheundfamilie.ch; 027 945 10 12

EHE & FAMILIE
Fachstelle des Bistums Sitten

Do, 10., 17., 24. November, 1., 8., 15. Dezember 2016
19.00 bis 21.00 Uhr
Exerzitien im Alltag – Atempause für die Seele
Informationsabend: 3. November 2016
Leitung: Martin Blatter und Emmy Brantschen

So, 27. November 2016, 09.30 bis 16.00 Uhr
Advent mit der Familie
Sich miteinander in eine besondere Zeit einstimmen
Leitung: Martin und Daniela Blatter, Judith Schuler-Kippel, Eveline Pfammatter-Zuber, Silvana Willisch

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier